

fördewind

extra

Rundbrief der Landtagsfraktion

Nr. 04-2004

-
- 25 % Windstrom
 - Kita-Standards gesichert
 - 1000 neue Lehrerstellen
 - Existenzgründungsland
 - 13 % Naturschutzfläche
 - Informationsfreiheitsgesetz
 - 30 % mehr Schienenverkehr
 - Ökolandbau um 40 % gewachsen
 - Frauen an der Macht
 - „Verlässliche Grundschule“ kommt

Zwischenbilanz 2000 - 2005

www.sh.gruene-fraktion.de



Landtagsfraktion
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum zweiten Mal haben GRÜNE die Regierungsarbeit in Schleswig-Holstein entscheidend mitgestaltet: durch unsere beiden MinisterInnen Anne Lütkes und Klaus Müller – und durch viele Initiativen der GRÜNEN Landtagsfraktion.

Wir haben mit viel Herzblut daran gearbeitet, dieses Land sprichwörtlich reichhaltiger und schöner zu machen. In diesem Heft zeigen wir Ihnen einige Beispiele dafür, was GRÜNE Politik bewirkt hat und worauf wir nach neun Jahren Regierung stolz sind.

Mit unserer Energiepolitik haben wir zum Beispiel etwas für den Klimaschutz getan. Ein Viertel des Stroms gewinnen wir schon aus Windkraft. Und wir haben mehrere tausend neuer Arbeitsplätze in der Windindustrie und im Handwerk geschaffen und damit wahr gemacht, dass Umweltschutz Arbeitsplätze schafft.

Wir haben daran gearbeitet, dass Schleswig-Holstein ein liberales, welt-offenes Land wird und bleibt, in dem sich alle wohlfühlen können und in dem Bürgerrechte gestärkt werden.

Diese Bilanz kann nur einen Ausschnitt aus unserer Arbeit und den Erfolgen für die Menschen in Schleswig-Holstein zeigen. Weitere Informationen, Daten und Fakten finden Sie im Internet unter: www.sh.gruene-fraktion.de.

Ihr



Klaus Müller

Schleswig-Holstein – Land für Kinder und Jugendliche

Auf GRÜNE Initiative hin wurde das Mitbestimmungsrecht für Kinder und Jugendliche in der Gemeindeordnung gesetzlich verankert. Jugendliche dürfen ab 16 Jahren an Kommunalwahlen teilnehmen.

Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule haben wir auf den Weg gebracht. Die vier Kinderschutzzentren und das Mädchenhaus „Lotta“ konnten finanziell abgesichert werden.



„Kinder stark machen“ ist unsere Devise

Die pädagogischen Standards und den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten haben die GRÜNEN gegen erhebliche Widerstände erhalten.

Gleiche Rechte für Frauen

Wir haben in Schleswig-Holstein die einzige Landesregierung mit weiblicher Doppelspitze und Quotierung.

Die Landesregierung hat sich mit dem „Gender-Mainstreaming-Konzept“ verpflichtet, bei all ihren Entscheidungen und Maßnahmen die Gleichstellung von Frauen und Männern zu erreichen. Auch damit sind wir bundesweit Spitze.



Für Frauen haben wir schon viel erreicht

Die GRÜNEN konnten die Finanzierung für ein flächendeckendes Netz von Frauenhäusern, Notrufen und Beratungsstellen für Frauen sicherstellen.

Mit der Umsetzung des **Wegweisungsrechtes** hat die GRÜNE Justizministerin Anne Lütke die Möglichkeit geschaffen, dass die Opfer von häuslicher Gewalt in ihren Wohnungen bleiben können und die Gewalttäter gehen müssen.



*9 Jahre gemeinsames
Lernen ist unser Ziel*

Foto: Kaija Mentz

Bei uns steht Bildungs- politik an erster Stelle

Ein Schwerpunkt **GRÜNER** Bildungspolitik war die Erhöhung der Lehrerstellen in Schleswig-Holstein. Wir haben trotz knapper Mittel die Zahl um 1.000 aufgestockt.

Als Konsequenz aus der PISA-Studie haben die **GRÜNEN** ein neues Schulkonzept entwickelt. Unsere Vision ist eine Ganztagschule, in der alle Kinder neun Jahre gemeinsam lernen.

Um Kindern mit Sprachschwierigkeiten zu helfen, haben wir eine vorgezogene Einschulungsuntersuchung und Förderung eingeführt, die derzeit in Kiel und Lübeck getestet wird. So bekommen alle Kinder die gleichen Chancen für den Erfolg in der Schule.

Auf dem Weg zur Ganztagschule werden wir die „Verlässliche Grundschule“ flächendeckend in Schleswig-Holstein einführen. Im Hamburger Umland und in den kreisfreien Städten ist dies schon geschehen.

Mit der Initiative „Jede Stunde zählt“ wird deutlich mehr Unterricht erteilt. Krankheitsbedingter Unterrichtsausfall kommt nur noch selten vor.

Ausbildung – Fit für die Zukunft!

Im Jahr 2003 war Schleswig-Holstein das einzige Bundesland, das genug Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen konnte. Dieser Erfolg ist vor allem dem landesweiten „Bündnis für Ausbildung“ zu verdanken.

Die **GRÜNEN** haben sich erfolgreich für die Einbeziehung von Migrantenbetrieben und Kindern mit Migrationshintergrund in das deutsche Ausbildungssystem eingesetzt.

Beim Natur- und Tierschutz Spitze

Seit 1996 haben wir die Vorrangflächen für den Naturschutz in Schleswig-Holstein mehr als verdreifacht. Sie machen heute 13 Prozent der Landesfläche aus. Auf dem Meer liegt



Foto: Delf Bettin

Lieber Frösche schützen als Kröten schlucken in der Naturschutzpolitik

der Anteil geschützter Fläche bei mehr als 50 Prozent.

Um einen naturnahen, ökologischen Zustand der Gewässer zu erreichen, hat die rot-GRÜNE Regierung 2003 das Landeswassergesetz den neuen EU-Richtlinien angepasst und erntet für das umfangreiche Beteiligungsverfahren europaweit Lob.

Mit der Legehennenverordnung, dem Erlass zur Schweinehaltung und dem aktuellen Bemühen um ein Verbandsklagerecht geht Schleswig-Holstein beim Tierschutz weiter voran.

Ökologische Landwirtschaft gestärkt - Gentechnik gebremst

In den letzten vier Jahren ist der Öko-Landbau um 40 Prozent gewachsen. Die Landesregierung unterstützt die Umstellung konventioneller Betriebe auf die ökologische Landwirtschaft als Beitrag zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung.



Wir kämpfen für gentechnikfreie Zonen

Die GRÜNEN lehnen Gentechnik in der Landwirtschaft ab! Als einziges Bundesland hat Schleswig-Holstein zusammen mit neun europäischen Partnern im Jahr 2003 eine Deklaration für das Recht auf gentechnikfreie Regionen unterzeichnet. Der Entwurf zur Novellierung des deutschen Gentechnikgesetzes geht auf eine Initiative des GRÜNEN Umweltministers Klaus Müller zurück.

Schleswig-Holstein: Windland Nr. 1

Für den ökologischen Umbau der Industriegesellschaft brauchen wir neue wirtschaftliche und klimaschonende



Energiepolitik muss GRÜN sein damit Strom nicht gelb wird

Systeme. Schleswig-Holstein nimmt bei dieser Entwicklung als „Windland Nr. 1“ eine Spitzenstellung ein: Bereits heute werden mehr als 25 Prozent des Stromverbrauchs durch Windenergie abgedeckt.

50 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien bis 2010

Unser Ziel ist es, bis 2010 mehr als 50 Prozent des Stroms in Schleswig-Holstein aus Erneuerbaren Energien zu

gewinnen. Deshalb setzt sich die rot-GRÜNE Landesregierung für Offshore-Windkraftanlagen, die Solarenergie und den Ausbau der Biomassenutzung ein.

Atomkraft: Nein danke!

Technische Probleme und Terror bergen noch immer Gefahren für die Atomkraftwerke und damit für Mensch und Umwelt. Die jahrtausendelange Lagerung der radiaktiven Abfälle belastet künftige Generationen in un-



Der Kampf gegen Atomkraft ist für GRÜNE selbstverständlich

verantwortlicher Weise. Die GRÜNEN haben deshalb in den vergangenen Jahren alles getan, um eine konsequente Reaktoraufsicht zu gewährleisten und den Atomausstieg voran zu bringen.

Bahngeschichte wird gemacht

Beim Schienenverkehr hat Schleswig-Holstein die Nase vorn. Wo in anderen Bundesländern Strecken stillgelegt wurden, haben wir den Bahnverkehr um 30 Prozent ausgeweitet.



30 Prozent mehr Bahnverkehr in Schleswig-Holstein

Seit 1996 ist die Privatisierung des regionalen Schienenverkehrs möglich. Die rot-GRÜNE Landesregierung hat seitdem durch Ausschreibungen die Hälfte aller Strecken schrittweise in den Wettbewerb gestellt. Mit den eingesparten Kosten in Millionenhöhe konnten Bahnstrecken und Bahnhöfe reaktiviert und der Öffentliche Nahverkehr weiter verbessert werden.

Trotz der Einsparungen hat sich der Komfort für die Fahrgäste durch den Wettbewerb erhöht.

Mit der ersten Stufe des Schleswig-Holstein-Tarifs können die Fahrgäste

seit 2002 alle regionalen Angebote mit einem einheitlichen Fahrschein nutzen. April 2005 werden auch die Busverbindungen in das System integriert.

Mit dem Fahrrad mobil

Das Fahrrad ist das günstigste Verkehrsmittel. Schleswig-Holstein investiert ein Drittel der Straßenbaumittel in die Fahrradinfrastruktur und ist das Land mit dem dichtesten Radwegenetz.



Foto: Birgit Müllcr

Das Rad bleibt das umweltfreundlichste Verkehrsmittel

Die Schwerpunkte GRÜNER Wirtschaftspolitik lagen weiterhin auf der Förderung neuer Technologien, insbesondere Umwelttechnologien, und der Förderung von Existenzgründungen.

Bei der Umwelttechnologie vorne

Rund 10.000 Firmen arbeiten in Schleswig-Holstein im Bereich der Zukunftstechnologien. Sie sind führend in der Windkrafttechnik, bei



Foto: Lindenau GmbH

Größeren Schutz vor Öl-Katastrophen bieten die Doppelhüllentanker der Lindenau-Werft

Biomasse, Brennstoffzellentechnik und Doppelhüllentankern. Diese ökologische Zukunftswirtschaft ist von der GRÜNEN Landtagsfraktion immer unterstützt worden. Umweltminister Klaus Müller hat ein eigenes Programm zur Förderung der Ökotechnologien aufgelegt.

Schleswig-Holstein Gründerland

Unser Bundesland gehört zu den führenden Gründerländern. Die angebotenen Beratungs- und Existenz-



Existenzgründung bedarf sorgfältiger Planung und Beratung

gründerprogramme bilden einen guten Rahmen für den Start neuer Unternehmen.

Die GRÜNEN legen dabei besonderen Wert auf die gezielte Beratung von Frauen - ein höherer Frauenanteil an den Existenzgründungen als in den anderen Bundesländern gibt uns Recht.

Wer fordert muss auch fördern

Im Zentrum der Arbeitsmarktpolitik stand für uns die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Dafür wurde das Programm „Arbeit für Schleswig-Holstein“ weiterentwickelt. Die GRÜNEN haben sich dabei besonders für die Förderung und Unterstützung von Jugendlichen und stark benachteiligten Zielgruppen eingesetzt.

Durch die „Hartz-Gesetze“ gibt es weiteren Handlungsbedarf. Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen bei Arbeitsvermittlung und Qualifizierung nutzen und eine effektive und individuelle Betreuung von Frauen und Männern aus einer Hand sicher stellen.

Keine Barrieren

Wir haben ein Landesgleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderung verabschiedet und darin die ganz-



Für junge Menschen bietet das „Freiwillige Soziale Jahr“ eine Orientierung für den Beruf

heitliche Barrierefreiheit in den Mittelpunkt gestellt.

Durch rot-GRÜNE Initiative wurden die Zahl der Ausbildungsplätze für die Altenpflege erhöht und zusätzliche Stellen im „Freiwilligen sozialen Jahr“ geschaffen. Fast überall in Schleswig-Holsteins gibt es mittlerweile die von den GRÜNEN geforderten Pflegeberatungsstellen.



Barrieren werden abgebaut

Gläserne Verwaltung und sichere Daten

Seit dem Jahr 2001 hat Schleswig-Holstein eines der modernsten Datenschutzgesetze der Welt. Die GRÜNEN verstehen den Datenschutz nicht nur als Kontrolle, sondern als Möglichkeit zur Wahrung der Bürgerrechte in der High-Tech-Informationsgesellschaft. Seit vier Jahren besitzt Schleswig-Holstein auch das fortschrittlichste Informationsfreiheitsgesetz in Deutschland. BürgerInnen haben das Recht auf Einsicht in fast alle Verwaltungsakten. Dies fördert die Transparenz der Verwaltung und die Bekämpfung der Korruption.



Datenschutz ist ein hohes Gut

Bürgerrechte und gelebte Demokratie

Die Landesregierung hat zusammen mit MigrantInnen-Verbänden ein Integrationskonzept erarbeitet und auf Initiative der GRÜNEN die Stelle eines Beauftragten für Flüchtlinge und Migration geschaffen.



Mehr Rechte für Schwule und Lesben durch eingetragene Lebenspartnerschaften

Auf der Grundlage des Bundesgesetzes für eingetragene Lebenspartnerschaften haben wir die Rechte der Lesben und Schwulen verbessert.

Die GRÜNEN setzen sich für mehr direkte Demokratie ein. Durch die Änderung des Volksabstimmungsgesetzes haben wir öffentliche Unterschriftensammlungen und die Kommunikation zwischen Volksinitiative und Parlament erleichtert.

Bürgerfreundliche Polizei

Wir GRÜNEN sind stolz auf die bürgerfreundliche Polizei in Schleswig-Holstein und haben uns erfolgreich für eine moderne Ausstattung der PolizistInnen und der Dienststellen eingesetzt. Das Konzept der Neuorganisation der Landespolizei unterstützen wir, weil dadurch rund 160 Polizeiplanstellen von der Stabsarbeit „auf die Straße“ verlegt werden.

GRÜNE Schwerpunkte im Landeshaushalt

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir in den zurückliegenden Legislaturperioden Haushalte mit GRÜNER Handschrift verabschiedet. Wir konnten die Ausgaben des Landes insgesamt begrenzen und Fördermittel reduzieren.



Wir haben ein modernes und faires Steuermodell erarbeitet

In den Schwerpunktbereichen Bildung und Innere Sicherheit wurde die Finanzierung dagegen gestärkt bzw. abgesichert. Die Finanzierung der Umweltpolitik konnten wir durch die erhöhten Wasserabgaben und die Bingo-Lotterien sicherstellen.

Die GRÜNE Fraktion hat im März 2004 ein eigenes Steuermodell nach skandinavischem Vorbild erarbeitet. Ziel unserer Initiative ist dabei ein

transparentes Steuersystem, das die Lasten der Gesellschaft gerecht verteilt, das Leben mit Kindern fördert und ökologische Lenkungseffekte verstärkt.

GRÜNE sind Motor der Verwaltungsreform

Die GRÜNEN sind der Motor der Verwaltungsreform! Schon 1996 haben wir mit der Modernisierung der Verwaltung in Schleswig-Holstein begonnen und bisher eine Menge erreicht. Durch Umstrukturierungen der Behörden und die verstärkte Zusammenarbeit der norddeutschen Bundesländer konnten wir die Arbeit der Landesverwaltung effektiver und kostengünstiger gestalten.



Landesverwaltung wird effektiver und kostengünstiger

Die Grünen in Parlament und Regierung

MinisterInnen



Anne Lütkes

Ministerin für Justiz
Frauen, Jugend und
Familie



Klaus Müller

Minister für Umwelt,
Naturschutz und
Landwirtschaft

Abgeordnete



Karl-Martin Hentschel

Fraktionsvorsitzender



Monika Heinold

Parlamentarische
Geschäftsführerin



Irene Fröhlich

Stellv. Fraktions-
vorsitzende



Angelika Birk

Abgeordnete



Detlef Matthiessen

Abgeordneter

Staatssekretäre



Peter Knitsch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und
Landwirtschaft



Wilfried Voigt

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr

Impressum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag,
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel
fon: 0431-988-15 00, fax: 0431-988-15 01, mail: fraktion@gruene.ltsh.de
Endredaktion und Titel: Jörg Nickel, Redaktion: Alexander Schulz, Layout: Bettina Aust,
Druck: Oktober Druck, Berlin; Auflage: 7.500, Dezember 2004